

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Reiterhammer, 1. Hälfte 16. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellgelb 14</p>
--	---

Beschreibung

Ursprünglich war der Streithammer eine Waffe des Fußvolkes. Durch die stete Verbesserung der Rüstung sahen sich die Ritter gezwungen, ab Mitte des 15. Jahrhunderts ebenfalls zu dieser Schlagwaffe zu greifen, obwohl sie diese anfangs als nicht-standesgemäß ablehnten. Kürzer und kleiner als der Streithammer, wurde der Reiterhammer vom Pferd aus eingesetzt und sollte die Rüstung, vor allem den Helm des Gegners, zerschmettern. Dieser Reithammer (im Bild Mitte) ist ausgestattet mit Hammerfläche und spitzem vierkantigem Dorn sowie einem Tragehaken zur Befestigung am Sattel.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen, Holz

Maße:

L. 53,0 cm, B. 14,5 cm, T. 5,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1501-1550
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Kriegswesen

- Rüstkammer